

Silke Hassler

TOTAL GLÜCKLICH

Ein Mann betritt durch die offengelassene Eingangstür die Wohnung seiner neuen Nachbarin und platzt mitten in ein erotisches Telefonat. Nachdem die junge Frau das intime Gespräch beendet hat, leiht er sich ein Kondom bei ihr aus und verabschiedet sich wieder. Kurz darauf ist leidenschaftliches Stöhnen aus dem angrenzenden Apartment zu hören. Verärgert klopft die junge Frau gegen die Wand, die Geräusche verstummen, er kommt zurück.

Nach diesem ungewöhnlichen Auftakt will man mehr voneinander wissen. Jeder lässt den anderen im Glauben, nicht alleine in seinen vier Wänden zu leben. Doch die Fassade der erfüllten Zweisamkeit und des erfolgreichen Lebens beginnt zu bröckeln. Beide sind nicht das, was sie vorgeben zu sein. Sie ist nicht die begehrte Schauspielerin, er nicht der erfolgreiche Autor. Sie verdient das Nötigste zum Leben mit Telefon-Sex und lebt mit ihrer Single-Tapete namens Paul, er lässt sich von seinen Eltern finanzieren und ist mit seinem „Bestseller“ bei allen Verlagen abgeblitzt. Sie lebt nicht mit einem Mann zusammen, sondern legt eine CD mit Partnergeräuschen ein, in seiner Wohnung spielt sich keineswegs die leidenschaftliche Beziehung ab, sondern er schaut sich Porno-DVDs an und dreht dabei den Ton auf Überlautstärke.

Zwischen dieser Geräuschkala von anonymen Stammkunden in der Telefonleitung, CDs für Singles mit dem Slogan „Nie mehr allein“ und Pornodarstellern auf dem Fernsehbildschirm, halten sie sich die Realität vom Leib und gleichzeitig ihre Träume von einem anderen Leben aufrecht.

Doch langsam verlassen sie ihre inneren vier Wände, die Anonymität von Hotlines und DVDs und betreten unbekanntes Terrain. Das unverbindliche Rollenspiel hat ein Ende, als ihnen die eigene Wahrheit in die Quere kommt. Funktioniert das Glück wirklich nur in der Vorstellung? Und - gelingt der zaghafte Sprung aus der emotionalen Sicherheitszone?

Er: Im zwischenmenschlichen Bereich ist bereits alles gesagt worden. Mann trifft Frau, und was dann folgt, ist eine endlose Wiederholung. Jeder Satz, jedes Wort, ist schon einmal dagewesen. Es gibt nichts mehr zu sagen.

Sie: Und warum sitzen wir auf meiner Couch und reden?

SILKE HASSLER zeigt zwei Menschen, die sich in ihrer Einsamkeit häuslich eingerichtet haben. Zwischen fingierten Beziehungen, die durch harmlose bis intime Geräusche digital erzeugt werden, suggeriert man sich und der Umgebung eine Welt, in der man keineswegs allein ist. In einem Zeitalter, in der die Liebe jederzeit verfügbar und auf Knopfdruck zu haben ist, ist der Anspruch aufs eigene Glück enorm, ein Versagen undenkbar und unaussprechlich.

Soll ich dich glücklich machen, total glücklich?

Das Stück erzählt über die Generation der heute Mitte, Ende Zwanzigjährigen, der twenty-somethings. Sie sind jung, talentiert, gutaussehend, die Welt steht ihnen offen, kurz: Sie sind total glücklich. Oder nicht?

1 D / 1 H / 1 Dek

THOMAS SESSLER VERLAG GmbH

Johannesgasse 12, 1010 Wien, Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07, E-mail: office@sesslerverlag.at, www.sesslerverlag.at